

Fair Finance Institute Newsletter (1/2022)

Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte an einem nachhaltigen Finanzwesen,

die Dynamik rund um die Regulierung des Finanzmarkts in Europa bleibt sehr dynamisch: Allein die Aktivitäten, die zur verbesserten Transparenz auch von Nachhaltigkeitsinformationen beitragen sollen, sind vielfältig: Schaffung eines zentralen Zugangspunkt für unternehmensbezogene Informationen in Form eines "European Single Access Point ([ESAP](#))", Ausarbeitung von Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen durch die [EFRAG](#), und nicht zuletzt das aktuelle Tauziehen um die [Einordnung der Nutzung von Atomkraft und Erdgas](#) als (nicht-) nachhaltigen Energiequellen auf höchster Ebene.

Die aktuellen Arbeiten des Fair Finance Institutes (FaFin) haben zu diesen Aktivitäten einige Schnittstellen: Unter anderem liegen seit Dezember Empfehlungen für die Verbesserung von Nachhaltigkeitsberichtstandards zu Umwelt- und Menschenrechtsthemen vor, an denen FaFin mitwirkte. In anderen Projekten bauen wir Brücken, wie sich die neuen Regulierungen konkret nutzen lassen, sei es für eine kommunale/regionale nachhaltigere Entwicklung, oder bei der nachhaltigen Berufsausrichtung junger Menschen.

Ein paar Projekte aus diesen Schwerpunkten stellen wir auch in diesem Newsletter wieder vor.

Mit besten Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr 2022!

Markus Duscha und das FaFin-Team

Markus Duscha, Fair Finance Institute
Montpellierstr. 10, D - 69115 Heidelberg
Tel.: +49 / 6221 / 42 63 793
markus.duscha@fair-finance-institute.de
www.fair-finance-institute.de
USt-IdNr.: DE 305720540

Inhalt

1 Ausgewählte Aktivitäten des Fair Finance Institutes	3
Sozial-Indikatoren im Kontext Sustainable Finance	3
Modellprojekt „turnaround money“: Sustainable Finance Modellregionen	3
Empfehlungen für die Gestaltung von Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).....	4
Datenbank Sustainable Development Goals-FinTechs	5
Rückblick: Grünblick Workcamp „Nachhaltiges Wirtschaften und Finanzen“ für junge Menschen im Oktober 2021	6
2 Sonstiges	6
Bürgerbewegung Finanzwende: Einschätzung zum Koalitionsvertrag	6
New Finance Watch Report about Climate-related Financial Risk	7
Aktuelle Veranstaltungsübersicht.....	7
3 Bestellung / Abbestellung des Newsletters	7

1 Ausgewählte Aktivitäten des Fair Finance Institutes

Eine vollständige Übersicht über Projekte des FaFin finden Sie [hier](#). Hervorheben möchten wir aktuell besonders:

Sozial-Indikatoren im Kontext Sustainable Finance

Das [Deutsche Institut für Menschenrechte \(DIMR\)](#) und FaFin entwickeln exemplarisch Indikatoren für soziale Themen mit Unterstützung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Ziel des im August gestarteten Forschungsvorhabens ist es, Konzepte und exemplarische Indikatoren zur standardisierten Messung sozialer Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Aktivitäten und Unternehmen zu entwickeln. Sie sollen u.a. konkret im Rahmen aktueller europäischer Sustainable-Finance-Maßnahmen anwendbar sein. Von daher orientiert sich das Projekt u.a. eng an den aktuellen Arbeiten der [EU-Plattform on Sustainable Finance](#) insbesondere zu einer „[Sozialen Taxonomie](#)“.

Ein (englischer) Zwischenbericht, der die Herleitung und Auswahl von Mindeststandard-Indikatoren beschreibt, ist zum Jahreswechsel 2021/2022 als Preview erschienen “Signposts on the road to sustainability”. Die Ergebnisse wurden Anfang Dezember u.a. der EU-Kommission schon vorgestellt.



In einer zweiten Projektphase werden ergänzend Grundlagen für Indikatoren gelegt, die einen positiven, substantiellen Beitrag zur Erreichung sozialer Ziele dokumentieren können. Hierzu sollen Ergebnisse im Frühjahr 2022 vorliegen.

Weitere Informationen und Downloadmöglichkeit des Zwischenberichts: [hier](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Modellprojekt „turnaround money“: Sustainable Finance Modellregionen

Gemeinsam mit Starkmacher e.V. sowie Geld mit Sinn e.V., der KU Leuven und NGO Nieuwe Mensheid aus Belgien, sowie der NGO Udruga za Ekonomiju Zajednistva

aus Kroatien begleitet FaFin ausgewählte Regionen auf dem Weg zu Sustainable Finance Modellregionen.

„Sustainable Finance“ soll die Transformation zu einer (ökologisch) nachhaltigen Wirtschaft fördern. Dies klingt einfach, ist in der Praxis jedoch komplex und stellt viele Anleger*innen vor Herausforderungen. Gerade auf lokaler und regionaler Ebene fehlt den Akteuren oft die Orientierung und Strategie, den eigenen Nachhaltigkeitsanspruch mit den (neuen) regulatorischen Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene effektiv umzusetzen.



Das Projekt „turnaround money“ will den aktuellen regulatorischen „Top-Down“-Ansatz der EU durch einen zivilgesellschaftlichen „Bottom-Up“-Ansatz ergänzen: Durch Motivation, Bildung und Vernetzung sollen lokale und regionale Akteure, beginnend in vier europäischen Modellregionen (u.a. Mannheim und München in Deutschland), befähigt werden, effektive Sustainable Finance Strategien umzusetzen und so den Umweltschutz entscheidend zu unterstützen.

Langfristig ist das Ziel von „turnaround money“, den Ansatz auf weitere Regionen zu übertragen und so skalierbar zu machen. Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen des Programms [EURENI](#) gefördert.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Empfehlungen für die Gestaltung von Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

FaFin veröffentlicht gemeinsam mit IÖW und Arqum ein Policy Paper des Umweltbundesamtes

Welche Anforderungen sind an die Berichterstattung über Umweltziele, Maßnahmen und Indikatoren zu stellen? Neben konkretisierenden Anforderungen an die einzelnen Elemente geht es in der Berichterstattung insbesondere auch um eine konsistente Gesamtschau, aus der sich die Ergebnisse von Maßnahmen und ihre Beiträge zur Zielerreichung ablesen lassen. Vertieft betrachtet wird zudem das Thema Treibhausgasneutralität. Ein weiterer Fokus wird darauf gelegt, wie die Berichterstattung über Umweltthemen kompatibel mit den Anforderungen an die Offenlegung von Informationen der Finanzbranche gestaltet werden kann.

Das Policy Paper finden Sie [hier](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Datenbank Sustainable Development Goals-FinTechs

FaFin veröffentlicht mit der Conscious Fintech-Initiative die neue Sustainable Development Goals (SDG)-FinTech-Datenbank

Schon 2020 veröffentlichte FaFin gemeinsam mit dem Institute for Social Banking, Ludwig Schuster und der Green Digital Finance Alliance eine erste [Übersicht](#) zu FinTechs in Deutschland, die Beiträge liefern möchten zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs).

FaFin führt diese Übersicht gemeinsam mit der Conscious Fintech-Initiative fort und erweitert die Datenbank laufend, seit kurzem auch über deutsche Fintechs hinaus.



Im August 2021 wurde bereits ein Auszug der Datenbank im PDF-Format veröffentlicht. Nun wurde im Oktober die Datenbank in die [Conscious Fintech Webseite](#) eingebunden. Dies ermöglicht den Benutzer*innen gezielt nach eigenen Kriterien zu filtern, zu gruppieren, oder zu sortieren und die Daten dementsprechend herunterzuladen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Rückblick: Grünblick Workcamp „Nachhaltiges Wirtschaften und Finanzen“ für junge Menschen im Oktober 2021

Für den Durchblick bei nachhaltigen Berufen

Im Rahmen des [Grünblick-Projektes](#) von Starkmacher e.V. aus Mannheim hat das Fair Finance Institute u.a. Inhalte zu den Themen Sustainable Finance, Gemeinwohlökonomie und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Workcamp „Wirtschaft und Finanzen“ vorgestellt. Außerdem wurden den 16- bis 25-jährigen Einblicke in ein kleineres gemeinwohlorientiertes Unternehmen (Sonnendruck), einen multinationalen Konzern (BASF) und ein Fintech-Startup (Ecolytiq) geboten.



**Für den Durchblick bei
nachhaltigen Berufen**

Ziel der Workcamps ist es, jungen Menschen Ansätze aufzuzeigen, wie sie Nachhaltigkeit in ihr kommendes Berufsleben integrieren können. Im Jahr 2021 haben 25 junge Menschen teilgenommen.

Einen Bericht des Workcamps finden Sie [hier](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

2 Sonstiges

Bürgerbewegung Finanzwende: Einschätzung zum Koalitionsvertrag

Welche Pläne hat die neue Bundesregierung bezüglich der Finanzwelt, und wie ist das aus der Sicht der Bürgerbewegung Finanzwende zu bewerten?



Hierzu findet sich [hier](#) eine kurze Übersicht, die zeigt, warum es auch unter der neuen Bundesregierung sehr wichtig ist, guten und starken Einfluss aus der Zivilgesellschaft auszuüben und die "[Finanzwende](#)" zu unterstützen!

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

New Finance Watch Report about Climate-related Financial Risk

Finance Watch published a new report about climate-related financial risk in November 2021: “A silver bullet against green swans - Incorporating climate-related financial risk into bank and insurance prudential rules”



“The tremendous macro-economic consequences of the looming climate crisis are forcing financial supervisors to acknowledge that regulatory action on climate risks is necessary in order to fulfil their financial stability mandate. Indeed, by financing the fossil fuel industry, financial institutions contribute to accelerating climate change and themselves incur both micro and macroprudential risks. These climate-related financial risks are not yet taken into account in prudential rules to make sure that financial institutions will be able to withstand inevitable losses. But how to proceed exactly? This executive summary reviews the existing policy options under the current prudential rules (Basel III pillars) and pleads for the mobilisation of the “Pillar I” capital buffers against this new systemic risk.”

More information and download of the report: [here](#).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aktuelle Veranstaltungsübersicht

Eine aktuelle Veranstaltungsvorschau von Veranstaltungen des Fair Finance Institutes sowie von anderen Anbietern rund um die Themen „Finanzen und Nachhaltigkeit“ findet sich jederzeit unter: <https://www.fairfinance-institute.de/blog/veranstaltungen/>.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

3 Bestellung / Abbestellung des Newsletters

Abonniert werden kann der Newsletter unter <https://www.fair-finance-institute.de/blog/newsletter/>.

Abbestellung des Newsletters durch eine Mail mit dem Betreff „Abbestellung“ an kontakt@fair-finance-institute.de.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)